

Für alle!

Berufsschulzentrum  
Buchs

BZB

Berufsschulzentrum  
Buchs BZB

22. März 1982

Konzept für Hochleistungslehre

28. März 1984

Physik Lehrplan

14. März 1988

Bauvertrag

13. November 1989

Sperrschicht

16. September 1990

Einweihungsfeier  
22./23. September 1990



## Berufsschulzentrum Buchs BZB

29. März 1982  
Kredit für Projektierungswettbewerb

26. März 1984  
Projektierungskredit

16. März 1986  
Baukredit

27. November 1986  
Spatenstich

16. September 1988  
Aufrichte

1. April 1990  
Bezug

23. April 1990  
Aufnahme Schulbetrieb

22. September 1990  
Offizielle Einweihung



Innenhof mit Blick auf die Mensa (links).

## Einweihungsfeier 22./23. September 1990

Die Eröffnung des Berufsschulzentrums Buchs BZB fällt in eine Zeit des raschen wirtschaftlichen und technologischen Wandels. Die Entwicklung und Nutzung von neuen Technologien und Verfahren sowohl im gewerblich-industriellen als auch im kaufmännischen Bereich sind für uns als rohstoffarmes, exportabhängiges Land eine wesentliche Voraussetzung zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit und der Sicherung der Arbeitsplätze.

Der Berufsbildung kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Sie basiert in unserem Lande auf einer bewährten Zusammenarbeit zwischen Privatwirtschaft und Staat. Lehrmeister aus Betrieben der verschiedensten Branchen führen die jungen Menschen in ihre künftige Arbeitswelt ein und vermitteln ihnen einen wirklichkeitsnahen Einblick in die berufsspezifischen Besonderheiten. Eine engagierte Lehrerschaft sorgt in unseren Berufsschulen dafür, dass den Lehrlingen nebst einem vertieften Fachwissen gleichzeitig die gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge verständlich gemacht werden.

In der Zeitspanne zwischen heute und den Jahren, in denen die Idee des Berufsschulzentrums Buchs BZB geboren wurde, hat ein rascher Einzug der Mikroelektronik in die verschiedensten Bereiche der beruflichen Tätigkeit stattgefunden. Hier gilt es, die Lehrlinge so schnell wie möglich im Umgang mit den neuen Technologien vertraut zu machen. Die Verbreitung dieser neuen Arbeitstechniken zeigt den heutigen Lehrlingen eindrücklich, wie bedeutsam die Fähigkeit ist, sich offen mit Neuerungen auseinanderzusetzen und sie zu bewältigen. Die Schulung des Denkens, das Erkennen von grundlegenden Zusammenhängen sowie die Förderung der Selbständigkeit erlangen damit auch in der beruflichen Ausübung zunehmendes Gewicht.

Das neue Berufsschulzentrum Buchs BZB bietet sowohl der Gewerblich-Industriellen als auch der Kaufmännischen Berufsschule die optimalen äusseren Voraussetzungen zur Verwirklichung der immer anspruchsvoller werdenden Ausbildungsziele. Es liegt nun an allen Lehrtöchtern, Lehrlingen, Schulleitern, Lehrerinnen und Lehrern, die Räume mit frischem Geist, Wissbegier und Leben zu füllen.

Für die Schulgemeinde Buchs hat ein neues Zeitalter der Lehrlingsausbildung begonnen!

Bruno Etter  
Schulratspräsident

## Mehrzweckhalle Hanfland

Die Saalbaufrage wurde in Buchs schon seit Jahrzehnten diskutiert. Mit dem Berufsschulzentrum Buchs bot sich der Gemeinde eine geradezu ideale Lösung an, die Forderung nach einem Veranstaltungsraum zu erfüllen. So bewilligte die Bürgerschaft 1985 den Kredit von 2,5 Mio Franken, um die Dreifachturnhalle zu einer Mehrzweckhalle zu erweitern.

In der Halle sollte nebst dem obligatorischen Turnunterricht für die Berufsschüler sowohl abends wie am Wochenende und in den Ferien eine vielseitige Nutzung möglich sein. Anlässe kultureller Art bedingten deshalb den Bau einer festen Bühne mit allen erforderlichen Nebeneinrichtungen, um Theater, Konzerte, Unterhaltungsabende und Vereinsanlässe durchführen zu können.

Um im Saal Bankette oder auch Versammlungen für 1000 Personen zu ermöglichen, musste die entsprechende Möblierung angeschafft werden. Ebenfalls schenkte man der Akustik und Beleuchtung besondere Beachtung.

Bei sportlichen Veranstaltungen gewährt eine Teleskoptribüne 400 Zuschauern optimale Sicht. Auch Ausstellungen oder Vorfürungen sollen in der Halle stattfinden können.

All diese Mehrzwecknutzungen erforderten auch ein grösseres Foyer mit zusätzlichen Garderoben, Toiletten, Kücheneinrichtungen und Kassaräumen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass im Hanfland für die Buchser Bevölkerung ein Ort geschaffen wurde, der die Erwartungen sehr gut erfüllen kann. Wir besitzen nun ein der Gemeinde entsprechendes Zentrum, um unsere zentralörtliche Funktion im Bezirk oder der Region wahrzunehmen. So stehen die Räumlichkeiten sowohl einheimischen Vereinen und Organisationen wie auch Gästen aus Nah und Fern offen und zur Verfügung.

Allen Benützern wünschen wir in der Mehrzweckhalle frohe, unterhaltsame Stunden, interessante, spannende Wettkämpfe und erfolgreiche Veranstaltungen aller Art.

Ernst Hanselmann  
Gemeindamman



Eingangspartie mit dem «Tor zur Zukunft» von Hugo Marxer.



EDV-Raum der Kaufmännischen Berufsschule.